

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.

Johann-Niggel-Strasse 7 86316 Friedberg

Telefon: 0821/60 82 48

Telefon: 0821/26 79 241

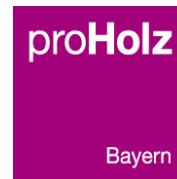
Telefax: 0821/26 79 246

info@fbg-friedberg.de

Sprechtage: Mo + Mi 9.00 – 12.00 Uhr



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V., Johann-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg

Friedberg, 22.10.2020

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020

Die Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V. lädt Sie herzlich am

Freitag, den 20.11.2020 in das Gasthaus „Fritz“ in Dasing

zur Jahreshauptversammlung ein.

Die Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Anton Späth-Wernberger
Totengedenken
2. Geschäfts- und Kassenbericht von Herrn Weiß und Frau Bartenschlager mit
Entlastung der Vorstandschaft
3. Referat von Herrn Biermayer, Leiter AELF Fürstenfeldbruck:
„Waldnutzung und Waldpflege im Klimawandel“
4. Bericht zum Holzmarkt
5. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen

Anton Späth-Wernberger
1. Vorsitzender

Hygienekonzept für die Jahreshauptversammlung

- **Anmeldung in der Geschäftsstelle telefonisch oder per Mail bis 16.11.2020**
- Es dürfen ausschließlich Mitglieder an der Versammlung teilnehmen.
- Teilnehmer müssen ohne Erkältungs- bzw. Corona-Symptome sein.
- Mund- und Nasenschutz ist verpflichtend.
- Wir werden die Anwesenheitsliste mit Telefonnummer dem Wirt übergeben, damit im Falle einer Infektion alle Besucher nachverfolgt und informiert werden können.
- Mit einer kurzfristigen Absage muss gerechnet werden, falls sich die Corona-Bestimmungen ändern. In diesem Fall werden Sie von uns persönlich angerufen.

Holzmarkt

Das Jahr 2020 war auch für die Waldbesitzer kein leichtes Jahr. Durch den hohen Sturmholzanfall im Frühjahr, die Corona-Pandemie und die Trockenheit in großen Teilen Deutschlands sank der Rundholzpreis auf einen Tiefpunkt im Leitsortiment BC/2b+ von € 50/fm (Käferholzschlag € 20 - € 30/fm).

Dank der etwas höheren Niederschläge in unserer Region, der schnellen Aufarbeitung und Einlagerung des Sturmholzes auf unserem Lagerplatz, und der Sorgfalt unserer Waldbesitzer, hielt sich der Käferholzanfall bei uns in Grenzen. Demzufolge war und ist die Abfuhr sehr gut gelaufen und es liegt kein Rundholz mehr in unseren Wäldern.

Zurückblickend müssen wir froh sein, dass die Schadholzmengen aus dem Sturm Sabine schneller wie gedacht in die Sägewerke abtransportiert wurden und die Sortierung im großem und ganzen noch zufriedenstellend waren.

Gute Exportmöglichkeiten für Schnittholz und eine weiterhin rege Bautätigkeit in Deutschland haben eine Erhöhung des Schnittholzpreises bewirkt. Diese

Umstände lassen einen wieder höheren Rundholzpreis von € 65 - € 70 / fm im Leitsortiment B/C 2b+ erwarten.

Wir stehen gerade in Preisverhandlungen mit den Sägewerken und können Ihnen spätestens auf der Jahreshauptversammlung die neuen Holzpreise mitteilen.

Der Faserholzpreis liegt bei € 25,50 / rm, Laufzeit bis 31.10.2021. Der Papiermarkt liegt am Boden und die Abnahme von Papierholz ist sehr gering. Das Holz sollte in den Wintermonaten eingeschlagen und vorher mit uns abgesprochen werden.

Da der Langholzmarkt nur sehr begrenzt bis nicht aufnahmefähig ist, **bitten wir Sie Langholz nur nach Absprache mit der Geschäftsstelle einzuschlagen!**

Wir empfehlen allen Waldbesitzern, ihre Bestände weiterhin, insbesondere nach dem ersten Frost, auf Käfer- und geschädigte Bäume zu kontrollieren.

Bitte achten Sie auf saubere Aufarbeitung und dass das gesamte Schadholz komplett aus dem Wald entfernt wird (Waldhygiene)!

Holz anmeldung

Wir bitten Sie für die kommende Saison Ihre Einschlagsmengen mit dem beiliegenden **Holzmeldeschein termingerecht** anzumelden! Bitte sprechen Sie vor dem Einschlag die Aushaltungen mit der Geschäftsstelle ab, da sich diese nach dem neuen Vertrag richten werden.

Laubholzvermarktung

An der Wertholzsubmission in Leipheim am 29.01.2021 werden wir wieder teilnehmen. Wenn Sie schöne Stämme in ihrem Wald stehen haben, sprechen Sie die FBG Friedberg, Herrn Brandl oder Herrn Banholzer baldmöglichst an. Da das Holz bis Mitte November geschlagen sein muss, klären Sie rechtzeitig ab, ob die Qualität für diese Vermarktung in Frage kommt. Die Holzliste muss bis 15.11.2020 bei uns im Büro sein und **das Holz bis spätestens 04.12.2020 am Submissionsplatz liegen.**

Aufgrund der verschiedenen Marktprognosen sollte in diesem Jahr besonders auf gute Qualität und die Aushaltung der angegebenen Stärkeempfehlungen Wert gelegt werden!

UVV-Unterweisung

Am **Donnerstag,**
03. Dezember 2020

laden wir in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein.

Herr Michael Schenk von der SVLFG stellt dabei die aktuellen gesetzlichen Vorgaben vor.

Jeder Waldbesitzer, und bei jedem Arbeitnehmerverhältnis oder arbeitnehmerähnlichem Verhältnis (z.B. bei Rechtlerwäldern, Wald- und Jagdgenossenschaften, Pfarrwäldern, Kommunalwäldern, landw. Lehrbetriebe), gilt eine mindestens

1 x jährliche Unterweisungspflicht!

Die Unterweisung ist eine Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflicht gleichermaßen.

Grundsätzlich ist dies für alle Mitglieder wichtig und erforderlich.

Beginn: 19.00 Uhr

im Gasthaus Fritz in Dasing

Wir bitten Sie, die allgemeinen Corona-Bestimmungen zu beachten!

Eine Anmeldung per Mail oder telefonisch ist aus Dokumentation, Abstands- und Hygienebedingungen zwingend notwendig!

Motorsägekurs

Die FBG Friedberg veranstaltet für Ihre Mitglieder am **06./07. November 2020** und am **05./06. März 2021** wieder einen Motorsägekurs – **Kosten € 75.**

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Die neue Waldbauförderrichtlinie (WALDFÖPR 2020) ist in wichtigen Punkten jetzt „offen“: Die Fördersätze haben sich gegenüber der alten Richtlinie fast verdoppelt. Insgesamt ist es eine extrem waldbesitzerfreundliche Richtlinie.

Zum Beispiel wird bei **Wiederaufforstung** mit Misch- oder Laubbeständen jede gepflanzte Pflanze mit einem Grundbetrag von 2,50 Euro gefördert. Bei der alten Richtlinie waren dies zum Vergleich nur 0,85 bis 1,10 €/Pflanze. Zum Grundbetrag gibt es verschiedene Zuschläge so dass sich dieser Betrag noch erhöhen kann. Der Einzelschutz mit einer Wuchshülle oder, jetzt NEU, auch einer Drahtose wird mit 2 Euro je Stück gefördert. Für die Drahtose kann auch abgebauter Altdraht verwendet werden. Mit dessen Einsatz wird die von Teilen der Öffentlichkeit stark kritisierte Verwendung von Plastik im Wald mit den Wuchshüllen vermieden.

Auch die **Pflege von Jungbeständen bis 15 Metern Höhe** ist wieder förderfähig. Je nach Bestand und Art des Eingriffs beträgt die Förderung 500-1000 €/Hektar. Die Pflege in reiner Fichte wird momentan nicht gefördert. In fast reinen Fichtenbeständen müssen je Hektar mindestens 10 zukunftsfähige, klimatolerante Bäume (Birke, Douglasie, Lärche, usw.) vorhanden sein damit gefördert werden kann.

Gerade die Jungbestandspflege ist in den letzten Jahren oft vernachlässigt worden. Jetzt, in der Zeit schlechter Holzpreise und erfreulicherweise geringem Käferholzanfall in unserem Bereich, ist die Gelegenheit hervorragend diese Pflege nachzuholen. Bitte lassen Sie sich vorher dazu beraten. Bei „unbedarften“ Eingriffen gerade in Misch-/Laubbeständen kann viel falsch gemacht werden. Die Pflege junger Bestände kann nicht hinausgezögert, sondern nur verpasst werden! Sehr früh ist „der Schuss draußen“. Gefördert wird jetzt

auch wieder die **Naturverjüngung** sofern der Anteil des Nadelholzes deutlich geringer als 70 Prozent der Fläche ist. Weißtanne zählt als Laubholz. Der Fördersatz beträgt bis zu 1200 €/Hektar.

Die Bagatellgrenze je Förderantrag liegt bei 500 Euro.

Die Erstellung und Bearbeitung von Förderanträgen braucht Zeit. Bitte planen Sie entsprechend. Bei einem kostenfreien Vor-Ort-Termin berät Sie der für Ihren Bereich zuständige staatliche Förster. Ist das Ergebnis der Beratung in Ihrem Sinne und kann die Maßnahme gefördert werden, erstellt er für Sie den Förderantrag. Sie müssen sich um nichts kümmern und bekommen eine detaillierte Kulturplanung mit Stückzahl, Pflanzverband usw., auf deren Basis Sie dann die jeweilige Baumschule, einen Unternehmer oder die FBG beauftragen können. Sie können die Pflanzarbeit natürlich auch selber machen. In dem Fall bleibt nach aktuellem Stand regelmäßig sogar Geld aus der Förderung über. Details zur Richtlinie finden Sie unter: www.waldbesitzer-portal.bayern.de/048719/index.php

Heuer tragen wieder fast alle Baumarten sehr stark Mast. Nutzen Sie solche Samenjahren bitte, um eine Naturverjüngung einzuleiten. Gesünder und kostengünstiger kann Ihr Wald nicht verjüngt werden. Ihr Förster berät Sie gerne!

Forstl. Arbeitskalender Herbst/Winter:

- Zaunkontrollen durchführen und überflüssige Zäune abbauen
- Dafür sorgen, dass der Gipfelbereich von Jungpflanzen im Herbst „frei“ ist. Nach dem Abwelken der Konkurrenzvegetation reicht meist ein Freiräumen oder Freitreten. Bitte NICHT flächig Ausmähen!
- Jungbestände pflegen; Wenn Sie sich unsicher sind wie, bitte unbedingt **vor**

der Maßnahme Kontakt mit Ihrem Förster oder der FBG aufnehmen.

- Die reichliche Baumast in 2020 für die Einleitung von Naturverjüngung nutzen; Dazu Beratung in Anspruch nehmen
- Förderanträge frühzeitig beim staatlichen Revierleiter stellen

Rudi Brandl, Revier Eurasburg

Ihre zuständige Forstdienststelle:

Forstdienststelle Eurasburg: Rudi Brandl
Tel. 08208/456 oder 0175/9353562

Forstrevier Affing: Rolf Banholzer
Tel. 08207/9599-472 oder 0175/9353558

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit und unfallfreies Arbeiten im Wald!
Ihre FBG Friedberg

Späth-Wernberger Anton
1. Vorsitzender
Wittmann Anton, Geschäftsführer



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg

So erreichen Sie Ihre FBG Friedberg:

Telefon: 0821/60 82 48
oder 0821/26 79 241
Fax: 0821/26 79 246

Email: info@fbg-friedberg.de
www.fbg-friedberg.de

**Aktiver Klimaschutz.
Hier und jetzt! Wie?
Schau rein!**

Scannen den QR-Code mit der Kamera deines Smartphones und erlebe in einer Minute den Klimaschutz im Wald.



Scan mich!

Hinter diesem QR-Code erleben Sie eine Minute Klimaschutz im Wald!

Einfach mit der Kamera des Smartphones scannen!

Eine Initiative von:
Bayer.Waldbesitzerverband
proHolz Bayern, Bayer.
Bauernverband, PEFC